



Das Bundesverfassungsgericht sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Sachbearbeiter/in (gehobener Dienst)**

(m/w/d)

für einen Einsatz im Personalreferat in Vollzeitbeschäftigung.

Das Aufgabengebiet umfasst im Schwerpunkt die umfassende Sachbearbeitung aller personalwirtschaftlichen Aufgabenstellungen und Prozesse für die Beschäftigten im tarifrechtlichen Bereich und/oder im Beamtenbereich einschließlich Durchführung von Personalauswahlverfahren.

Sie verfügen über folgende Qualifikation:

abgeschlossenes Studium als Diplom-Rechtspfleger/in oder Diplom-Verwaltungswirt/in oder einer sonstigen Fachrichtung mit anerkannter Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst mindestens mit der Note „befriedigend“.

Darüber hinaus sind wünschenswert:

- theoretische und berufspraktische Erfahrungen in der Personalsachbearbeitung und in der Durchführung von Personalauswahlverfahren
- Erfahrungen mit IT-gestützten Personalmanagementsystemen

Weiter verfügen Sie über folgende Kompetenzen:

- hohe IT-Affinität und sichere Anwendungskennntnisse im Umgang mit MS Office (insbesondere Word, Excel und Outlook)
- überdurchschnittliche Kommunikationsfähigkeit
- sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- stark ausgeprägte Serviceorientierung
- sehr gutes Organisationsgeschick
- methodische, strukturierte, zielorientierte und selbständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Motivation, sich neue Arbeitsfelder zu erschließen
- Entscheidungsfreude
- hohe Sozialkompetenz
- sicheres und verbindliches Auftreten

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 12, die im Rahmen einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung tätig werden können. Bei Vorliegen der persönlichen und haushaltmäßigen Voraussetzungen bestehen Aufstiegsmöglichkeiten bis BesGr. A 13g BBesO.

Nichtbeamtete Bewerberinnen und Bewerber, die über die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst verfügen, kommen für eine Einstellung nach den Bestimmungen des TVöD Bund in Betracht. Nach Ableistung einer sechsmonatigen Probezeit ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis beim Bundesverfassungsgericht beabsichtigt.

Neben den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes wird beim Bundesverfassungsgericht eine oberstgerichtliche Zulage gewährt.

Eine Beschäftigung in Teilzeit ist möglich, sofern sich entsprechend qualifizierte Teilzeitkräfte bewerben und sich zeitlich passend ergänzen. Daher geben Sie bitte in Ihrer Bewerbung den gewünschten Beschäftigungsumfang an.

Das Bundesverfassungsgericht sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht

schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Es gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Beschäftigten, unabhängig von der geschlechtlichen Identität.

Ihre Bewerbung (mit vollständigen Bewerbungsunterlagen) richten Sie bitte bis zum **10. Juni 2020** unter Angabe der **Kennziffer 3.05/2020** an:

**Bundesverfassungsgericht**

- Referat Z 2 -

Schlossbezirk 3

76131 Karlsruhe

Für Fragen steht Ihnen Frau Rudolf (☎ 0721/9101-414) gerne zur Verfügung.

Wir verarbeiten die an uns übermittelten Daten ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Weitere Informationen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 13 und 14 DSGVO) finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Homepage über den Link „Stellenangebote“ erreichen. Auf Wunsch können Ihnen diese Informationen auch in Papierform zugesendet werden.

Weitere Informationen über das Bundesverfassungsgericht finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bundesverfassungsgericht.de](http://www.bundesverfassungsgericht.de)